

AngsTraum P&P-Adventure #2.2

Mission Heiligenhaus // In den Untergrund

Kurz-Resumé

Datum im AngsTraum-Universum: 23.01.2034

Johann Spatzenegger floh mithilfe des abtrünnigen **SS-Sturmbannführers**

Norbert Relling aus einem SS-Gefängnis. Das Ziel der beiden: ein Treffpunkt mit Führern des neuen europäischen Widerstandes Ruhrstadt. Rellings Absichten waren geprägt von einem Ausstieg aus der Neo-SS und einem Leben in Frieden, geschützt durch den Widerstand. Auf dem Weg zu "Vernells Pinte", dem vereinbarten Treffpunkt entledigten sich die zwei unterwegs ihrer "Begleiter", zwei Soldaten der SS-Wachmannschaft "Rainbird-Squad".

Max Faber und **Rochus Vogeler** wurden von zwei Leitern des Widerstandsquartiers, **FLUX** und seinem Adjutanten **SIT**, zusammen mit anderen Widerständlern in einem geheimen Quartier über die Infiltration des **Sperrbezirks Heiligenhaus** gebrieft und mit SS-Scharführer-Uniformen ausgestattet. Das Ziel: die Befreiung des jungen Informanten Simon Neuss aus Heiligenhaus.

Darüberhinaus gab es die Information, dass zwei Mitglieder des Widerstandes die Wachmannschaften an einer kritischen Schleuse zu Heiligenhaus infiltriert hatten.

Sensible Informationen für eine Infiltration des SS-Sperrbezirks würde man von dem abtrünnigen Sturmbannführer Norbert Relling erhalten, welcher sich zusammen mit Johann Spatzenegger bei einem vereinbarten Treffpunkt einfinden würde.

Als SS-Soldaten unter dem Kommando des **Obersturmbannführers Nikolaus Gosta** das Quartier des Widerstandes stürmten, gelang Max Faber noch ein "granatenmäßig" guter Wurf.

Das Terminal des Widerstandes im Untergeschoss mit allen Daten wurde daraufhin pulverisiert.

Alle Widerständler im Geheimquartier Ruhrstadt starben bei dem Überfall.

FLUX, SIT, Faber und Vogeler hingegen gelang die Flucht in einem Pick-Up.

Ziel: "Vernells Pinte". Der vereinbarte Treffpunkt mit Norbert Relling und Spatzenegger.

FLUX, SIT, Faber, Vogeler, Relling und Spatzenegger wurden am Hintereingang von der Bedienung Vera empfangen und in den Keller geführt. Dieser stellte sich als voll ausgestatteter Außenposten des Widerstandes heraus. Nachdem FLUX von Relling relevante Zugangscodes für den Sperrbezirk Heiligenhaus erhalten hatte, verlangte er von den CPs den Sturmbannführer zu exekutieren. Gegen den Willen von Faber und Spatzenegger erschoss Vogeler den SS-Offizier ohne zu zögern. Damit erwarb der CP das Vertrauen von FLUX.

Vera, eine Symphatisantin des Widerstandes, hatte Vorkehrungen getroffen.

Ein mit Zuliefererteilen für die Zobig-Laboratorien im Sperrbezirk Heiligenhaus ausgestatteter SS-Transporter nebst Lieferpapieren, gefälschten ID-Pads und Uniformen stand in einer Seitengasse bereit. Während einer Stärkung im Gastraum störten vier randalierende Neo-Nazis die Ruhepause der Widerständler und eines einsamen Gastes an der Theke.

Nach einer derben Rangelei wurden zwei der Randalierer von Vogeler erschossen, ein dritter, welcher die Bedienung Vera hinter dem Tresen bedrängte, erhielt einen Kopfschuss aus der Waffe des einsamen Gastes im schwarzen Mantel an der Theke. Der vierte wurde ausgeknockt.

Der einsame Gast am Tresen stellte sich als Privatdetektiv Damien Krammer vor, welcher nicht viel über sich erzählte, dem Infiltrationsteam jedoch viel Erfolg wünschte. Er schien mehr als viel über die Ereignisse beim Widerstand zu wissen.

FLUX, SIT, Faber, Vogeler und Spatzenegger brachen im bereitgestellten SS-Transporter auf nach Heiligenhaus. FLUX und SIT tragen SS-Sturmbannführer-Uniformen, die CPs die Uniformen eines SS-Scharführers. An der ersten Schleuse angekommen, gelang es den CPs mit Mühe und Not das Terminal für die Code-Eingabe ÜBERHAUPT ERSTMAL ZU ÖFFNEN! Nach erfolgreicher Eingabe fuhr die Crew weiter zur nächsten Schleuse. Dort warteten bewaffnete SS-Sturmsoldaten, die Crew musste aussteigen. Nach einem Scan der getarnten Widerständler durch einen SS-Unteroffizier gab es ein Problem: die drei Cps tragen noch immer einen subkutanen Ortungs-Chip aus dem letzten ADV im Handrücken. Mit Überredungskunst durch die vermeintlichen SS-Offiziere FLUX und SIT kann auch die zweite Schleuse passiert werden. Ein mit der obligatorischen Gasmasken maskierter SS-Sturmsoldat muss sie allerdings begleiten. Dieser entpuppte sich während der Weiterfahrt in ein nebliges Gebiet als die verbündete Widerständlerin Cassandra Birkenrot aus dem letzten ADV.

Die Fahrt geht nun ins Ungewisse. Ein bedrohlicher Ton liegt in der Luft. Der Transporter hält kurz an. Die Crew steigt aus. Am Horizont, kilometerweit entfernt zeichnet sich eine dunkle Stadt-Silhouette mit einem alles überragenden Turm, in dessen Spitze regelmäßig Blitze einschlagen. Die Zobig-Laboratorien?